

Künstler-Liste
für die Saison
1930 — 31

XII. Jahrgang

V e r b a n d
der konzertierenden
Künstler Deutschlands, e. V.

Verband der konzertierenden Künstler Deutschlands, E.V.
Konzertabteilung (Gemeinnützige Stellenvermittlung)
 Berlin W 57, Blumenthalstr. 17. Schnellbahnhöfe: Bülow- u. Kurfürstenstr.
 Telegr.-Anschrift: Podiumkunst :: Fernsprecher: B 1 Kurfürst 3885

Arbeits-Vorstand

Vorsitzender:	Prof. Karl Klingler
Geschäftsführender Vorsitzender:	Dr. Rudolf Cahn-Speyer
Schatzmeister:	Walther Schumann
Stellvertretender Schatzmeister:	Dr. Heinrich Hermanns
Schriftführer:	Edith Herrnstadt-Oettingen
Stellvertretender Schriftführer:	Erna Denera , Kammersängerin
Beisitzer:	Kurt Grosse

Erweiterter Vorstand

Prof. Hermann **Abendroth**, GMD. (Köln)
 Prof. Felix **Berber** (München)
 Willy **Buschhoff** (Berlin)
 Prof. Rudolf **Deman**, Konzertmeister (Berlin)
 Dr. Edwin **Fischer** (Berlin)
 Dr. Wilhelm **Furtwängler** (Berlin)
 Alfred **Kase**, Kammersänger (Leipzig)
 Prof. Wilhelm **Kempff** (Potsdam)
 Dr. J. **Landau** (Berlin)
 Prof. **Mayer-Mahr** (Berlin)
 Prof. Ferdinand **Pfohl** (Hamburg)
 Prof. Bronislaw von **Pozniak** (Breslau)
 Prof. Robert **Reitz**, Konzertmeister (Weimar)
 Direktor Robert **Robitschek** (Berlin)
 Dr. Heinrich **Simon** (Frankfurt a. Main)

Verbandssyndikus: Dr. Bruno **Marwitz**, Justizrat

Geschäftsleiter der Konzertabteilung: Emil **Cant**

KÜNZEL'S EL PORTAL



E. Künzel & Co.

ist die weiche,
quintenreine Künstlersaite

mit ges. gesch. Stärkeangabe-
Etikett, die sich dem Instru-
ment anpaßt und mit ihm und
Ihnen eins ist.

Alleinige Hersteller:
E. Künzel & Co.
Saiten-Werke

Markneukirchen 212, i. Sa,

MEISTER-SAAL

Köthener Str. 38 Berlin W 9 Köthener Str. 38

362 SITZPLATZE

Fernspr. der Geschäftsleitung:
Amt Kurfürst 6797, 6798, 6799
Nebenanschluß d. Verbandes
der Baugeschäfte.

Hervorragend geeignet für:
KAMMERMUSIK-ABENDE
KLAVIER-ABENDE
LIEDER-ABENDE
VORTRAGS-ABENDE
und **WISSENSCHAFTLICHE**
VERANSTALTUNGEN

Bezeichnung der Tonarten

im Deutschen	im Italienischen	im Englischen
c dur	do maggiore	c major
a moll	la minore	a minor
g dur	sol maggiore	g major
e moll	mi minore	e minor
d dur	re maggiore	d major
h moll	si minore	b minor
a dur	la maggiore	a major
fis moll	fa diesis minore	f sharp minor
e dur	mi maggiore	e major
cis moll	do diesis minore	c sharp minor
h dur	si maggiore	b major
gis moll	sol diesis minore	g sharp minor
fis dur	fa diesis maggiore	f sharp major
dis moll	re diesis minore	d sharp minor
cis dur	do diesis maggiore	c sharp major
ais moll	la diesis minore	a sharp minor
f dur	fa maggiore	f major
d moll	re minore	d minor
b dur	si bemolle maggiore	b flat major
g moll	sol minore	g minor
es dur	mi bemolle maggiore	e flat major
c moll	do minore	c minor
as dur	la bemolle maggiore	a flat major
f moll	fa minore	f minor
des dur	re bemolle maggiore	d flat major
b moll	si bemolle minore	b flat minor
ges dur	sol bemolle maggiore	g flat major
es moll	mi bemolle minore	e flat minor
ces dur	do bemolle maggiore	c flat major
as moll	la bemolle minore	a flat minor

Verzeichnis

I. Die Konzertabteilung des Verbandes der konzertierenden Künstler Deutsch- lands, e. V.	Seite 4, 5, 8, 9, 11
II. Dirigenten	„ 13—14
III. Instrumentalisten	„ 14—19
IV. Gesang	„ 19—22
V. Gesangvereinigungen	„ 24
VI. Kammermusikvereinigungen	„ 24—26
VII. Konzertbegleiter	„ 26
VIII. Vortragskünstler	„ 26—27
IX. Künstlerische Tänze	„ 27
XI. Konzertsäle	„ 28
XII. Tonarten-Bezeichnung	„ 30

Die in dieser Liste angeführten Künstler haben sich bereit erklärt,
Engagements durch unsere Konzertabteilung entgegenzunehmen

Die Konzertabteilung des Verbandes der konzertierenden Künstler Deutschlands, e. V.

Die Konzertabteilung (gemeinnützige Stellenvermittlung) kann von allen konzertierenden Künstlern (wozu auch die Vortrags- und Tanzkünstler gehören), in Anspruch genommen werden, einerlei, ob sie Mitglieder des Verbandes sind oder nicht (§59 Abs. 1 des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung).

Die besonderen Vorteile für die Mitglieder bestehen hauptsächlich im gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsschutz, im Steuer-schutz und der Steuerberatung, in der Berufsberatung und Erteilung von Auskunft für das In- und Ausland, in der Interessenvertretung gegenüber Behörden und gesetzgebenden Körperschaften usw.

Die Tätigkeit der Konzertabteilung erstreckt sich auf das Arrangement von Konzerten, Vortrags- und Tanz-Abenden und auf die Engagementsvermittlung. Daraus, daß das Engagement im Sinne des Stellenvermittlergesetzes eine „Stelle“ ist, erklärt sich der Untertitel der Konzertabteilung.

Grundsatz ist die Herabsetzung der Kosten auf das mögliche Mindestmaß. Die Konzertabteilung erhebt nur ihre Selbstkosten und zieht bei der Berechnung von Inseraten, Plakaten, Drucksachen

Zeitschrift für Musik

Monatsschrift für eine geistige Erneuerung der deutschen
Musik

Gegründet 1834 als „Neue Zeitschrift für Musik“
von ROBERT SCHUMANN
Seit 1906 vereinigt mit dem „Musikalischen Wochenblatt“

Hauptschriftleiter:

Dr. Alfred Heuss, Gaschwitz bei Leipzig

Schriftleiter für Norddeutschland:

Dr. Fritz Stege, Berlin W 30, Freisingerstr. 13

Schriftleiter für Süddeutschland und Österreich:

Gustav Bosse, Regensburg

Die „Zeitschrift für Musik“ dient den gesunden, aufbauenden Kräften in unserer musikalischen Gegenwart und gehört deshalb in die Hände aller führenden deutschen Musiker. Die bedeutsamen Aufsätze namhafter Musikschriftsteller, der umfangreiche Nachrichten-, Unterhaltungs-, und Besprechungsteil haben ihr die stets wachsende Verbreitung in allen Ländern des Erdballs gebracht.

Bezugspreis: Vierteljährlich Mk. 4.— Einzelheft Mk. 1.50
Zu beziehen durch jede gute Buch- und Musikalienhandlung, durch alle Postämter, sowie auch direkt vom Verlag.

Gustav Bosse, Verlag Regensburg

KONZERTSALE

Philharmonie

1599 num. und 600 unnum. Sitzplätze

Bach-Saal1169 Sitzplätze ohne Podium,
mit Podium 1344 Plätze**Sing-Akademie**1010 Sitzplätze ohne Podium,
mit Podium 1321 Plätze**Beethoven-Saal**

1036 Sitz- und Podiumplätze

Konzertsaal der Hochschule

1044 Sitz- und Podiumplätze

Bechstein-Saal

504 Sitzplätze

Schwechten-Saal

500 Sitzplätze

Meister-Saal

362 Sitzplätze

Feurich-Saal

330 Sitzplätze

Grottrian-Steinwegsaa

237 Sitzplätze

Breitkopf-Saal

191 Sitzplätze

usw., die Rabatte, die ihr gewährt werden, zugunsten des Künstlers ab, im Gegensatz zu den gewerbsmäßigen Konzertagenturen. Ebenso erhalten die Künstler bei Pauschverträgen mit den Aufführungsrechtsgesellschaften betreffs der Aufführungsgebühren, die durch die Konzertabteilung vermittelt werden, eine Ermäßigung von 10%.

Die Mitglieder der Verbandsleitung arbeiten ehrenamtlich.

Neben diesen materiellen Vorteilen wird auch die Art der Geschäftsführung dadurch bestimmt, daß der Inhaber der Konzertabteilung nicht ein Unternehmer ist, sondern die Künstlerschaft selbst, sodaß die Leitung nicht unveränderlich an eine bestimmte Person geknüpft ist, sondern immer nur an Persönlichkeiten, die durch das Vertrauen der Künstler berufen und jedes Jahr neu gewählt werden. Der Künstler, der mit der Konzertabteilung in Verbindung tritt, hat es nicht mit einer fremden Institution zu tun, sondern kann das Gefühl haben, seinen eigenen, ihm selbst gehörigen Betrieb in Anspruch zu nehmen, der keine andere Aufgabe hat, als den Interessen des Künstlers zu dienen und dessen Wünschen nachzukommen.

Der geschäftsführende Vorsitzende:

Dr. Rudolf Cahn-Speyer.Gebührentarif und Merkblatt für das Arrangementvon Berliner Veranstaltungensiehe Seite 8 und 9

JOH. SEB. BACH-SAAL

Podium für großes Orchester und Chor,
große Konzertorgel mit 60 Stimmen und
Fernwerk, 1169 Saalplätze und bei Auffüh-
rung ohne Orchester ca. 175 Podiumplätze
(Bei Einrichtung des Mittelganges 1094 Pl.)

SCHWECHTEN-SAAL

Podium für Orchester, 501 Sitzplätze und
evtl. ca. 100 Sitzplätze auf dem Podium

FEURICH-SAAL

Podium f. Kammermusik, ca. 350 Sitzplätze

BERLIN W 35, LÜTZOWSTR. 76

am Magdeburger Platz — Direktor und Eigentümer:
Oskar Schwalm, Berlin W35, Lützowstr. 76

Vermietung durch den Verband der konzertierenden
Künstler Deutschlands, e. V. und durch die
Konzert-Direktionen oder durch die Saalverwaltung
Lützowstraße 76, Telefon: B1 Kurfürst 6159

Friedel Hintze
Else Johannsen
Rita Jolanda
Irene Katsch
Maria Kaulhausen
Grete Keienburg
Erna Maerkert
Maria Menoni
Wilma Mönckeberg
Erika Müller-Benrath
Elsa Notthafft
Gertrud Nube
Else Regenfuß-Sitzler
Irma Schäfer
Charlotte Schultze
Ilse Stapff
Else Straka-Jansen
Maria Weissleder

George Armin
Walther Auras
Hans Balzer

Otto Bernstein
Dr. Leonhard Blass
Willy Buschhoff
Wilhelm-Albrecht Cramer
Dr. Erich Drach
Erwin Eckersberg
Gustav Herrmann
Horst Heydeck
Franz Konrad Hoefert
Erich Hofmann
Fried Kieling
Ernst Kreuzträger
Emil Kühne
Willy Liedtke
Heinz Ludwig
Anton Melzer
Leo Menter
Dr. Erwin Meyenburg
Dr. Kurt Tucholsky
Hermann Weinreich
Dr. Maximilian Weller
Dr. Ludwig Wüllner

VIII. Künstlerische Tänze

Charlotte Bara
Hertha Feist
Irma Fink
Niddy Impekoven
Jutta Klamt

Senta Maria
Helga Normann
Edith v. Schrenck
Iril Gadescow und
Irma Pumanowa

Schachtebeck-Streich-Quartett:
H. Schachtebeck, Michael
Schmid, E. Hoenisch,
Alfred Patzak;
ständige Mitwirkung: Augusta
Schachtebeck-Sorocker
(Klavier)

Schiering-Quartett: Adolf
Schiering, Karl Wyrott,
W. Schaller, Ernst Cahnbley

Schubert-Quartett:
Terese Petzko-Schubert,
G. Walther-Kurau, Jaga Stein,
Lore Winkler

Weiss-Quartett: Lily Weiss,
Lotte Selka, Lotte Hammer-
schlag, Beatrice Reichert

Wendling-Quartett: Carl Wend-
ling, Hermann Hubl, Ludwig
Natterer, Alfred Saal

VI. Konzertbegleiter

Hanna Engel
Edith Herschel
Charlotte Kalinke
Helene Lachmanski-Schau
Ceci Preuss
Elsa Schiller
Ragnhild Syskind

Prof. Otto Becker
Prof. Eduard Behm
Prof. Julius Dahlke
Fritz Dettmann
Franz Dorfmueller
Dr. Felix Günther
Dr. Kurt Johnen
Prof. Robert Kahn
Karl Kämpf
Dr. Julius Kopsch, General-
musikdirektor

Richard Kursch
Waldemar Liachowsky
Theo Mackeben
Paul Meyer
K. F. Müller-Pfalz
Michael Raucheisen
Prof. Wolfgang Ruoff
Franz Rupp
Prof. Max Saal
Árpád Sandor
Walther Schnell
Wilhelm Scholz
Ludwig Schütz
Egon Siegmund
Dr. James Simon
Willy Stark
Carl Vonhoff
Waldemar v. Vultée
Dr. V. Ernst Wolff

VII. Vortragskünstler

Else Beyer
Ilse Fischer-Ramin
Käte Graber

Inga Grussendorf
Else Hammerschmidt-Rosen
Edith Herrnsstadt-Oettingen

„Signale für die Musikalische Welt“

Begründet 1842 * Chefredakteur **Walther Hirschberg** * Begründet 1842

Eines der ältesten Musik-Fachblätter
Objektive Kritik * Zuverlässige und schnelle Berichterstattung
Unentbehrlich für jeden konzertierenden Künstler
Billiger Bezugspreis bei wöchentlichem Erscheinen
■ Als Insertionsorgan kaum zu übertreffen ■
Mäßige Anzeigenpreise bei intensiver Dauerwirkung
Internationale Verbreitung der „Signale“
In allen Kultur-Zentren der Erde abonniert
Abonnement RM 15.—, unter Streifband RM 20.— pro Jahr
Ausland: unter Streifband RM 25.— pro Jahr
Anzeigenpreise auf Verlangen

Anschrift: Verlag der „Signale für die Musikalische Welt“

F6 Baerwald 6885 **Berlin S 59, Hasenheide 54** F6 Baerwald 6885
Anruf ab 6 Uhr abends und Sonntags: F2 Neukölln 7545

Reinhold Raasch

Buchdruckerei

Berlin C 19, Grünstr. 8

Fernsprecher: E2 Kupfergraben 1931

**Eintrittskarten
Programme**

M E R K B L A T T

für das Arrangement von Berliner Veranstaltungen.

Rechtzeitiges Einsenden des Programmes (deutlich geschrieben) möglichst 4 Wochen vorher. Bei Lieder-Text-Programmen die Texte möglichst in Schreibmaschinenschrift oder Druck übersenden, zum mindesten aber in gut leserlicher Handschrift. Es ist ratsam, für Lieder oder Arien mit **fremdsprachigen Texten** auch die deutsche Uebersetzung zum Abdruck zu bringen.

Pünktliche **Innehaltung der Zahlungstermine**, um unnötige **Verzögerung** für den Beginn der **Reklame** zu vermeiden

Keine Bilder von Wert für Ausstellungszwecke übersenden, da die Aussteller keine Haftung für Schäden übernehmen.

Bei Festsetzung des Annoncen- und Plakat-Etats berücksichtigen, daß eine mehrfache Annoncierung, selbst nur in den Hauptzeitungen Berlins und den Fachzeitschriften, wie auch der Säulenanschlag der **großen** Plakate erhebliche Unkosten bringt, und daß eine solche Reklame nur dann von Wert ist, wenn der betreffende Veranstalter bereits einen zugkräftigen Namen besitzt.

Bei **Orchesterkonzerten** hat der Konzertgeber selbst für das Notenmaterial der von ihm aufzuführenden Werke zu sorgen. Es muß rechtzeitig vollständig in den Händen des Orchesters sein. Bei neuen, unbekannten Werken muß der Dirigent frühzeitig die Partitur erhalten. Manuskripte sind in deutlicher Schrift zu übergeben.

Zeitungs-Notizen werden von uns über jede Veranstaltung den Berliner Zeitungen und Fachzeitschriften übersandt. Es besteht jedoch von seiten der Presse keinerlei Verpflichtung zu ihrer Aufnahme.

Autorengebühren für tantièmepflichtige Werke werden von den beiden deutschen Gesellschaften: „Genossenschaft deutscher Tonsetzer“ und „Verband zum Schutze musikalischer Aufführungsrechte für Deutschland“ erhoben, je nachdem der Komponist des aufzuführenden Werkes der einen oder anderen Gesellschaft das Aufführungsrecht übertragen hat. Die genaue Summe dieser Gebühren wird erst in Anrechnung gebracht, wenn das Programm für die betreffende Veranstaltung definitiv feststeht. Es empfiehlt sich jedoch, Pauschalverträge abzuschließen, wodurch sich die Ausgabe wesentlich ermäßigt.

Freikarten müssen stets durch Stempelung von uns als solche kenntlich gemacht werden, da sonst die Lustbarkeitssteuerquote berechnet wird.

Zilcher-Trio: H. Zilcher (Klavier), A. Schiering (Violine), E. Cahnbley (Cello)

Alte Kammermusik auf historischen Instrumenten: Harlan, Lucas, Duis

Quartette

Bandler-Quartett: Bandler, Lachmann, Möller, Engel

Barmas-Quartett: J. Barmas, Karl Knaak, O. Klust, Fritz Dechert

Bassermann-Quartett: Bassermann, Bohnhardt, Lindner, Schertel

Bentz-Quartett: Beatrice Bentz, Hilde Schirmer-Silberstein, Elisabeth Enthoven, Lena Chemin-Petit-von Hippel

Berber-Quartett: F. Berber, M. Berber, V. Haertel, Köhler

Busch-Quartett: Adolf Busch, Gösta Andreasson, Karl Doktor, Paul Grümmer

Deman-Quartett: Deman, Kornsand, Karl Reitz, Carl Dechert

Dresdner-Streichquartett: Gustav Fritzsche, Fritz Schneider, Hans Riphahn, Alex. Kropholler

Erfurter Streich-Quartett: Otto Klinge, Wilh. Brand, Walter Hansmann, August Link

Genzel-Quartett: Genzel, Handstedt, Matz, Wawrowsky

Havemann-Quartett: Gustav Havemann, H. Michaelis, Hans Mahlke, Adolf Steiner

Hennig-Streichquartett: Maxim. Hennig, Kunze, Janz, Binnowsky

Klingler-Quartett: Karl Klingler, Richard Heber, Fridolin Klingler, Ernst Silberstein

Lambinon-Quartett: Lambinon, Weger, Frieda Mosheim, Zee-lander

Leipziger Gewandhausquartett: Edgar Wollgandt, Karl Herrmann, Karl Wolschke, H. Münch-Holland

Léner-Quartett: Jenő Léner, Joseph Smilovitz, Sandor Roth, Imre Hartman

Peter-Quartett: Fritz Peter, Arnold Hess, Gustav Peter, Karl Drebert

Prisca-Quartett: W.u.M.Schulze-Prisca, K. E. Körner, W. Scheffler

Rebner-Quartett: Rebner, Keiper, Meyer, Frank

Reitz-Quartett: Rob. Reitz, Müller-Crailsheim, Groß, Schulz

IV. Gesang-Vereinigungen

Holles Madrigal-Vereinigung:
Vereinigung für mehrstimmigen
a-cappella-Gesang

Terzette

Berliner Frauentertett:
Katharina Kirchheim, Maria
Lohring, Elise Hartwig

Berliner Vokalterzett:
Dorothea Rink, Cecilie
Kurth, Elisabeth Böhm

Quartette

Ammermann Vokalquartett
(Hamburg): Hell-Achilles,
Pohlmann-Tümler, Worms-
bacher, Sommermeyer

Leipziger Vokalquartett: Ursula
Thate, Elisabeth Gelbe, Karl
Sonne, Arno Gelbe

Schlesisches Oratorien-Quartett:
Alice Weitzen, Charlotte
Scherbenig, Carl Brauner,
Hans Hielscher

V. Kammermusik-Vereinigungen

Duos

Hans Bassermann (Violine) und
Anton Rohden (Klavier)

Trios

Berliner Triovereinigung
Mayer-Mahr (Klavier), Alfred
Wittenberg (Violine), Joseph
Schuster (Cello)

Budapester Trio: Nicolaus Roth
(Violine), Georg Roth (Cello),
Andreas Petri (Klavier)

Faßbaender-Rohr-Trio:
Dr. Hanns Rohr (Klavier),
Hedwig Faßbaender (Violine),
Ludwig Faßbaender (Cello)

Das Kammertrio: Dr. V. Ernst
Wolff (Klavier), Reinhard Wolf
(Viola d'amore), Eva Heinitz
(Viola da gamba)

Leipziger Trio: Otto Weinreich
(Klavier), Edgar Wollgandt
(Viol.), Münch-Holland (Cello)

Pozniak-Trio: v. Pozniak (Klavier),
Freund (Violine), J. Bernstein
(Cello)

Triovereinigung: Anton Rohden
(Klavier), Hans Bassermann
(Viol.), Evel Stegmann (Cello)

Triovereinigung:
Georg Schumann (Klavier),
Willy Heß (Violine), Georg
Wille (Cello)

Triovereinigung: Rosé (Klavier),
Liebrecht (Violine), Wolf
(Cello)

Westdeutsches Trio: Else Mün-
chenborn (Klavier), Steffi Ko-
schate-Thomä (Violine), Käthe
Pabst-Hess (Cello)

Gebührentarif

der Konzertabteilung des
Verbandes der konzertierenden Künstler Deutschlands, e.V.

Für das Arrangement von

Berliner Veranstaltungen:

		Für Mitglieder	Für Nichtmitglieder
für Säle bis zu 500	Sitzplätzen	RM 40.—	RM 45.—
" "	von 500 1000 "	" 50.—	" 55.—
" "	mit über 1000 "	" 60.—	" 70.—

Statt dieser Beträge können 7½ % des Reingewinns
berechnet werden.

Zuschläge zu den obigen Gebühren:

Für Konzerte mit Orchester oder mit Chor	} RM 10.—	RM 11.—
und für Tanzabende		
" " mit Orchester und Chor	" 20.—	" 25.—

Alle Rabatte werden den Künstlern gutgebracht.

Für das Arrangement

auswärtiger Veranstaltungen:

die von unseren Vertretern in den betreffenden Städten unter unserer
Kontrolle geforderten Bedingungen und Zahlungen **nebst einem Auf-
schlag von RM 20.— pro Abend.**

Bei Engagements-Vermittlung

5% des vereinbarten Honorars.

Allgemeine Musikzeitung

57. Jahrg. Herausgeber: **Paul Schwerts** 57. Jahrg.
Haupt-Geschäftsstelle: **BERLIN-SÜD ENDE**
Berliner Straße 20 Tel.: G.5, Südring 1238 u. 1509

ZWEIGSTELLEN

für Westdeutschland: KÖLN, Teutoburger Straße 1	für München u. Süddeutschland MÜNCHEN, Maximilianstr. 5
--	--

Die **Allgemeine Musikzeitung** ist ein gänzlich unabhängiges, auf gesundem fortschrittlichem Boden stehend. Blatt ersten Ranges, zu dessen ständigen Mitarbeitern die bedeutendsten Musikschriftsteller und Künstler gehören.

Die **Allgemeine Musikzeitung** ist über die ganze Welt verbreitet. Sie ist das auf ernstem künstlerischem Boden stehende Interessenorgan der konzertierenden Künstler.

Die **Allgemeine Musikzeitung** bringt interessante Aufsätze aus allen musikalischen Gebieten, einen reichen aktuellen Nachrichtenteil, eingehende Besprechungen der Berliner, Münchener und westdeutschen Konzerte aus ersten Federn und Musikberichte aus sämtlichen wichtigen Musikstädten des In- und Auslandes.

Die **Allgemeine Musikzeitung** ist die am meisten gelesene Musikzeitschrift und deshalb das wirksamste Insertionsorgan.

Die Allgemeine Musikzeitung erscheint jeden Freitag. Bezugspreis pro Quartal 7.— RM., durch die Postanstalten für das In- und Ausland. Durch den Verlag bei Streifbandzustellung 9.— RM. Anzeigenpreis: Die 4 gespaltene Petitzeile 1.— RM. Künstleradressentafel: 1 Feld 60 — RM. pro Jahr, jede weitere Doppelzeile 30.— RM. mehr. Probenummern stehen zu Diensten.

Für Konzerte

Vorträge u. Tanzabende
erfolgen Ankündigungen
am wirksamsten durch die
Anschlagsäulen u. -Tafeln.
Die Lieferung der richtigen

Plakate

in jeder Ausführung, sowie
den Anschlag in allen
deutschen Städten und
Kurorten übernimmt die
Spezial-Plakat-Druckerei

Otto Holzhauser
Berlin SW 19, Wallstr. 11-12

Martin Wilhelm
 Otto Wolf, Kammersänger
 Dr. Ludwig Wüllner

Bariton und Baß

Martin Abendroth
 Leopold Alexander
 George Armin
 Paul Bender, Kammersänger
 Bruno Bergmann, Kammers.
 Oscar Besemfelder
 Heinrich Blasel
 Ernst Everts, Kammersänger
 F. A. Fengler
 Prof. Albert Fischer, Kammer-
 sänger
 Julius Gless, Kammersänger
 Rudolf Gmeiner
 Georg Grundner
 Paul Gümmer
 Wilhelm Guttmann
 Fritz Harder
 Josef Hauschild
 Emil Henning
 Dr. Leonhard v. Herget
 Dr. Heinrich Hermanns
 Prof. Ludwig Heß, Kammers.
 Hans Hielscher
 Arthur Holl
 Siegmund Jablonowski
 Erwin Jank
 Werner Jastrow
 Gerhard Jekelius
 Alfred Kase, Kammersänger
 Fritz Kauffmann
 Julius Kromat
 Walter Latsch
 Manfred Lewandowski
 Carlos Llach
 Dr. Heinrich Möller
 Prof. Dr. Hans Joachim Moser

O. Paulig
 Adolf Philipsen
 Laurenz Pierot
 Friedrich Plaschke, Kammers.
 Ernst Possony
 J. v. Raatz-Brockmann,
 Kammersänger
 Dr. Erwin Roß
 Orlik Schälöt
 Hermann Schey
 Georg Schlaffhäuser
 Heinrich Schlusnus, Kammers.
 Prof. Richard Schmid
 Hans Alois Schmidt-Marnhoff
 Otto Schreiner
 Leo Schützendorf, Kammers.
 Walter Sommermeyer
 Dr. Stephan Steinharter
 Alberto Uzielli
 Hans Vaterhaus
 Julius Wagner
 Prof. Hermann Weissenborn
 Johannes Willy
 Otto Wessbecher
 Werner Wuthinor
 Kurt Wüstner
 Benno Ziegler

Gesang zur Laute

Liselot und Conrad Berner
 Elsa Gregory-Haag
 Tony Jaeckel
 Else Regenfuß-Sitzler
 Oscar Besemfelder
 Ernst Duis
 Peter Harlan
 Robert Kothe
 Heinz-Alexander Kloeden
 Hans Neemann
 Dr. Heinz Schall, Kammersänger

Anschriften:

1. Für Briefe:

**Verband der konzertierenden Künstler Deutschlands, e. V.,
 Konzertabteilung, Berlin W. 57, Blumenthalstrasse 17**

2. Für Telegramme:

Podiumkunst, Berlin

3. Für Telefongespräche:

Berlin, Amt B 1 Kurfürst 3885

4. Bank-Konto:

**Mendelssohn & Co.
 Berlin W. 56, Jägerstrasse 49/51**

5. Postscheck-Konto:

**Berlin Nr. 1883:
 Verband der konzertierenden Künstler Deutschlands, e. V.**

Breitkopf - Saal

(früher Harmonium - Saal)

Berlin W 35

Steglitzer Strasse 35

(an der Potsdamer Strasse)

Intimer Konzert- u. Vortrags-Saal

191 Sitzplätze — 50 Stehplätze — Geringe Mietgebühr

Vorzügliche Akustik

Vornehme Ausstattung : Große Garderobe
Günstige Lage (44 Fahrverbindungen)

Saalvermietungsbedingungen durch den Verband der
konzertierenden Künstler Deutschlands, e. V. alle
bekannten Konzert-Direktionen oder durch die

Verwaltung des Breitkopf-Saales

Berlin W 35, Steglitzer Straße 35

Fernruf: Lützow 6624, 6625

Harmoniums

die besten Modelle aller führenden Firmen
zu günstigen Bedingungen

Lore Kornell
Olga v. Krupka
Armgard Lastig
Liselotte Lehmann
Emmi Leisner, Kammersängerin
Agnes Leydhecker
Eva Liebenberg
Aenne Maucher
Ottile Metzger-Lattermann,
Kammersängerin
Lotte Meusel
Ilse Moeller-Gerlach
Matja von Niessen-Stone
Sigrid Onégin, Kammersängerin
Prof. Maria Philippi
Lilli Rummelspacher-
Stemmermann
Irma Schaefer
Charlotte Scherbening
Irene Schmid
Susi Schoembs-Schneider
Elli Sendler
Maria Simons-Wirth
Jenny Sonnenberg
Julia-Lotte Stern
Julie de Stuers
Elisabeth Vildor
Else Wachsmann
Emilie Wackernagel
Maria Wendel
Paula Werner-Jensen
Tilly Westphal
Emmi Wolf-Dengel

Tenor

Walter Ahrens
Arnold Altwell
Marius Andersen
Franz Baumann
Carl Brauner
Robert Bröll

Ernst Duis
Karl Erb, Kammersänger
Georg Funk
Otto Ganser
John Gläser, Kammersänger
Leo Gollanin
Gunnar Graarud
Dr. Friedrich Graupner
Franz Gruber, Kammersänger
Paul Heidecker
Roland Hell
Hugo Heydenbluth
Dr. Hans Hoffmann
Bruno Jagielski
Karl-Erich Jaroschek
Carl Jöken, Kammersänger
Edmund Josefiak
Hans Kalinke
Walter Kirchhoff, Kammers.
Heinz-Alexander Kloeden
Heinrich Knotte, Kammersänger
Antoni Kohmann
Reinhold Koenenkamp
Fritz Krauß, Kammersänger
Andre Kreuchauff
Max Lipmann
Hans Lißmann
Poul Madsen
Max Mansfeld
Karl Mirus
Fritz Nitzsche
Georg Rückert
Carl Sattelberg
Dr. Heinz Schall, Kammersänger
Willy Schmidt, Kammersänger
Paul Schoenfeld
Georg Seibt
Fritz Soot, Kammersänger
Paul Tödtgen
Eugen Transky
Prof. Georg A. Walter
Alfred Wilde

Marianne Mathy
 Amalie Merz-Tunner
 Marie Möhl-Knabl, Kammer-
 sängerin
 Dora Moran, Kammersängerin
 Lula Mys-Gmeiner, Kammer-
 sängerin
 Mia Neusitzer-Thoennissen
 Auguste Nothnagel
 Elisabeth Ohlhoff
 Irma M. Petar
 Erna Piltz
 Käte Plack-Borjes
 Eva Plaschke von der Osten,
 Kammersängerin
 Maria Pregler
 Toni Proper-Neumann
 Anni Quistorp
 Eugenie Radmann
 Käte Ravoth
 Lena Richter
 Käte Rothacker
 Margarethe Roll
 Else Ruetz
 Mafalda Salvatini, Kammer-
 sängerin
 Friedel Schäffer
 Lilli v. Scheven
 Marta Schmidt-Valentin-Weigl
 Ella Schmücker
 Wandalisa Schnitzler
 Lotte Schrader
 Maria Schürholz
 Ida Schürmann-Herchet
 Ida-Luise Schutz
 Frida Siewert-Michels,
 Kammersängerin
 Anny Sobotta
 Nina Socolova-Sosnizkaja
 Ella Stark-Hilarius
 Emy v. Stetten
 Gesche Storch

20

Daisy Strauß
 Grete Stückgold
 B. Sutter-Kottlar, Kammer-
 sängerin
 Elsa Thiel
 Margarete Timmer
 Käte Ullrich
 Berthe von Vigier
 Luise Walter
 Rose Walter
 Rita Weise
 Hilde Weyer
 Lili Wickop
 Charlotte Wohlgemuth
 Edith Wolf
 Hatsue Yuasa

Alt

Gertrud v. Borzestowski
 Agnes Braunfels-Landenberger
 Hildegard v. Buttlar
 Caecilie Deesz-Back
 Prof. Hertha Dehmlow
 Frieda Dierolf
 Lilli Dreyfuß
 Ilona K. Durigo, Kammer-
 sängerin
 Maria Ehrhard
 Hilde Ellger
 Clara Maria Elshorst
 Anna Erler-Schnaudt,
 Kammersängerin
 Gertrud Freimuth
 Else Gerdes
 Meta Glass-Villaret
 Ida Harth zur Nieden
 Gertrude Hepp
 Erna von Hoesslin
 Else Jansen
 Elisabeth Ide
 Sabine Kalter

I. Dirigenten

Prof. Hermann Abendroth,
 Generalmusikdirektor
 Leo Blech, General-
 musikdirektor
 Theodor Blumer
 Gustav Brecher, General-
 musikdirektor
 Fritz Busch, Generalmusik-
 direktor
 Dr. Wilhelm Buschkötter
 Dr. Erich H. Cheirander
 Prof. Issay Dobrowen
 Prof. Dr. Georg Dohrn
 Dr. Friedr. Karl Duske
 Max Fiedler, städt. Musik-
 direktor
 Dr. Wilhelm Furtwängler
 Prof. Dr. Paul Graener
 Odd Grüner Hegge
 Wilhelm Hastung
 Geheimrat Prof. Dr. Siegmund
 v. Hausegger
 Prof. Robert Heger
 Walter Herbert
 Franz von Hoesslin, General-
 musikdirektor
 Prof. W. Kaehler, General-
 musikdirektor
 Hugo Kaun
 Erich Kleiber, Generalmusik-
 direktor
 Otto Klemperer, Generalmusik-
 direktor
 Dr. Julius Kopsch, General-
 musikdirektor
 Efrem Kurtz
 Dr. Ludwig Landshoff

Felix Lederer, General-
 musikdirektor
 Edwin Lindner
 Theo Mackeben
 Walter Meyer-Radon
 Prof. Franz v. Mikorey,
 Generalmusikdirektor
 Prof. Dr. Hans Pfitzner
 Egon Pollak, Generalmusik-
 direktor
 Prof. Julius Prüwer, General-
 musikdirektor
 Hans F. Redlich
 Robert Robitschek
 Dr. Ludwig Rottenberg
 Fritz Rückward, Musikdirektor
 Prof. Arnold Schattschneider
 Paul Scheinpflug, General-
 musikdirektor
 Hermann Scherchen, General-
 musikdirektor
 Prof. Dr. Max von Schillings
 Oskar Schönbacher
 Rudolf Schulz-Dornburg,
 Generalmusikdirektor
 Prof. Dr. Georg Schumann
 Karl Schuricht, Generalmusik-
 direktor
 Hans Seeber van der Floe,
 Generalmusikdirektor
 Bernhard Seidmann
 Dr. Rudolf Siegel, General-
 musikdirektor
 Oswalt Stamm
 Johannes Stehmann
 Prof. Dr. Fritz Stein, General-
 musikdirektor

13

Dr. Fritz Stiedry
Michael Taube
Dr. Heinz Unger
Waldemar v. Vultée
Prof. Bruno Walter, General-
musikdirektor

Wilhelm Walter
Prof. Ernst Wendel, General-
musikdirektor
Helmuth Wolfes
Werner Wolff
Hermann Wunsch

II. Instrumentalisten

Klavier

Eugenie Adam
Miriam Allen
Stefanie Allina
Grete Altstadt
Alice Armand-Grams
Martha Baake
Josephine Bayer
Martha Bereiter
Clara Birgfeld
Dorothea Braus
Vera Brock
Anita Burkhardt
Bertha Busse
Edith Buttman v. Kalben
Pinina Cairati
Marcelle Chéridjian-Charrey
Gertraud Dirrigl
Sandra Droucker
Eva Ebner-Robert
Hanna Engel
Ellen Epstein
Anna Franck-Manczyk
Ilse Fromm-Michaels
Hertha Frommann
Marie Gesellschaft
Luise Gmeiner
Edith Haber
Margarethe Hagemann
Edith Herschel
Charlotte Kalinke
Li Kessler-Lindemann

Marietta Kever-Froitzheim
Marta Kintzel-Hübner
Erna Klein
Emmi Knoche
Lubka Kolessa
Margarete Koller-Hopp
Else C. Kraus
Nora v. Kresz-Drewett
Johanna Kretschmer
Frieda Kwast-Hodapp
Helene Lachmanski-Schau
Alice Landolt
Helene Renate Lang
Caroline Lankhout
Frieda Lenz- von Mikulicz
Maria Loest-Stemmer
Ella Mertins
Elly Ney
Adele aus der Ohe
Stephanie Pellissier
Maria Proelß
Augusta Schachtebeck-Sorocker
Lili Schlesinger
Margarete Schuchmann
Elfriede Schunch
Marta Siebold
Magda Siemens
Ruth Specht
Gisela Springer
Gertrude Steuer
Else Stoller
Margarete Sultan
Ragnhild Syskind

Horn

Prof. P. Rembt, Kammervirtuose
Oskar Schumann

Laute

Ernst Duis
Peter Harlan
Hans Neemann

III. Gesang

Sopran und Mezzosopran

Gitta Alpar
Marianne Ammerpohl
Melitta Baumgardt
Maria Basca
Gertrud Baumann
Johanna Behrend
Emma Bellwidt
Elsbeth Bergmann-Reitz
Dora Bernstein-Börner
Marie-Auguste Beutner
Gertrud Bindernagel
Ingrid Brebeck
Leonie L. Born
Eva Bruhn
Tilly Cahnbley-Hinken,
Kammersängerin
Elise v. Catopol
Meta Condoo-Kerdyk
Ellen Conrad-Kirchhoff
Cläre v. Conta
Hilda Crevenna
Erna Denara, Kammersängerin
Else Domberger
Irene Eden
Olga Eisner
Olga Emde-Gensel
Birgit Engell, Kgl. Sängerin
Hertha Faust
Else Fengler-Winter
Anita Franz
Irmingard Freund-Mott
Else Gentner-Fischer

Elena Gerhardt
Ria Ginster
Erna Graesbeck
Toni Haac
Lilly Hafgren-Dinkela
Mary Hahn
Charlotte Hapke
Ann Hein
Pauline Jack
Maria Ivogün, Kammer-
sängerin
Manon-Desirée Jansen
Eva Jekelius-Lissmann
Emmy Joseph
Anna Kaempfert, Kammer-
sängerin
Sabine Kalter
Willi Kewitsch
Katharina Kirchheim
Jeanne Koetsier
Aurelie Kranl
Gertrud Krause
Helene Lachmanski-Schau
Sus. Landsberg-Hollaender
Philippine Landshoff
Adelheid La Roche
Anna Marie Lenzberg
Lotte Leonard
Paula Liachowsky
Luise Lobstein-Wirz
Maria Lohring
Lotte Luckwald
Berthe Malkin
Elena Marx

Friedrich Rupprecht
Alfred Schattschneider,
Konzertmeister
Mischa Schneider
Walter Schulz
Joseph Schuster
Ernst Silberstein
Harry Son
Richard Sturzenegger
Felix Gerald Warburg
Joseph Weissgerber

Kontrabaß

Leberecht Goedecke
Gustav Krüger, Kammermusiker
Paul Pingel
Max Poike, Kammervirtuose

Harfe

Anna Hopf-Geidel
Otto Müller
Prof. Max Saal, Kammermusiker

Harmonium

Paula Simon-Herlitz
Arnold Dreyer
Karl Kaempf
Fritz Ohrmann
Ernst Schauss

Orgel

Erna Handke
Marta Kintzel-Hübner
Elisabeth Potz
Prof. Otto Becker
Walter Drwenski
Prof. Arthur Egidi
Prof. Walter Fischer
Hans-Georg Görner
Martin Grabert, Musikdirektor
Kurt Grosse

Adolf Heinemann
Prof. Fritz Heitmann
A. W. Leupold
Manfred Ludwig
Fritz Ohrmann
Kurt Rosenhauer
Karl Schleifer
Horst Schneider
Oswalt Stamm
Willy Stark
Waldemar v. Vultée

Cembalo

Alice Ehlers
Anna Linde
Julia Menz
Dr. V. Ernst Wolff

Flöte

Albert Harzer
Prof. Emil Prill, Kammervirtuose
Otto Rössler, Kammermusiker

Oboe

Prof. Fritz Flemming
Gustav Kern
Gottfried Schreiber, Kammer-
virtuose

Klarinette

Prof. Philipp Dreisbach,
Kammervirtuose
Leonhard Kohl, Kammermusiker
Eduard Liebhold
Alfred Richter, Kammer-
virtuose

Fagott

L. Scheiwein, Kammermusiker

Marie Tauszky
Else Vogel
Lene Weiller-Bruch
Eta Wickop

Claudio Arrau
Prof. Eduard Bach
Carl Beckmann
Prof. Eduard Behm
Hans Beltz
Georg Bertram
Theodor Blumer
Prof. Erwin Bodky
Serge Bortkiewicz
Cornelius Czarniawski
Dr. Hugo Daffner
Prof. Julius Dahlke
Udo Dammert
Fritz Dettmann
Viktor Dinand
Herbert Donath-Oswald
Franz Dorfmueller
Prof. Felix Dyck
Bruno Eisner
Paul Emerich
Iwan Engel
Prof. Eduard Erdmann
Walter Fickert
Dr. Edwin Fischer
Viktor v. Frankenberg
Walter Freund
Prof. Emil Frey
Walter Frey
Prof. Carl Friedberg
Gottfried Galston
Horst Gebhardi
Dr. Walter Georgii
Otto A. Graef
Sigfrid Grundeis
Professor Richard Gschrey
Birger Hammer
Conrad Hannss

Georg v. Harten
Adolf Heinemann
Heinz Hirschland
Franz Josef Hirt
Dr. Johannes Hobohm
Alfred Hoehn
Günther Homann
Joh. Hoorenman
Dr. Artur Immisch
Dr. Kurt Johnen
Hugo Kaun
Prof. Wilhelm Kempff
Dr. J. Kopsch, Generalmusik-
direktor
Stephan Kovács
Otto Kühne
Prof. Walther Lampe
August Leopolder
Remy Leskowitz
Paul Lichtenstern
Theo Mackeben
Fritz Malata
Prof. Mayer-Mahr
Walther Carl Meiszner
Walter Meyer-Radon
Paul Meyer
Prof. Dr. Walther Miekley
K. F. Müller-Pfalz
Max Nahrath
Franz Osborn
Prof. Josef Pembaur
Prof. Egon Petri
Prof. Aug. Pfeiffer
Herbert Pollack
Prof. B. von Pozniak
Günther Rathke
Michael Raucheisen
Prof. Walter Rehberg
Willy Renner
Hans Rhode
Prof. Richard Rössler
Prof. Wolfgang Ruoff

Franz Rupp
 Prof. Max Saal
 Arpád Sandor
 Prof. Emil Ritter v. Sauer
 Prof. August Schmid-Lindner
 Albert Schmitz
 Prof. Artur Schnabel
 Horst Schneider
 Walther Schnell
 Paul Schnitzler
 Ludwig Schütz
 Prof. Dr. Georg Schumann
 Rudolf Serkin
 Joachim Seyer-Stephan
 Egon Siegmund
 Dr. Heinrich Simon
 Dr. James Simon
 Dr. Ernst Toch
 Prof. Otto Weinreich
 Edward Weiss
 Gerhard Willner
 Dr. V. Ernst Wolff
 Prof. Friedr. Wührer
 Michael Zadora
 Geheimrat Prof. Dr. Hermann
 Zilcher

Violine

Beatrice Bentz
 Erika Besserer
 Hilde Elgers
 Hedwig Fassbaender-Rohr
 Edith Fromberg-Schey
 Stefi Geyer
 Anna Hegner
 Clara Körner
 Steffi Koschate-Thomä
 Elisabeth Lesser
 Inka v. Linprun
 Martha Levi
 Marta Linz
 Erika Marx-Szigeti

Dolores Maaß
 Margarete Michel
 Juanita Norden
 Terese Petzko-Schubert
 Riele Queling
 Leny Reitz-Buchheim
 Gertrud Schuster-Woldan
 Annie Steiger-Betzak
 Herma Studeny
 Annemarie Thiéry
 Elsa von Zschinsky-Troxler

Licco Amar
 Francis Aranyi
 Viktor Baer, Konzertmeister
 Heinrich Bandler, Konzertmstr.
 Prof. Issay Barmas
 Hans Bassermann
 Prof. Felix Berber
 Maurits van den Berg, Konzert-
 meister
 B. Bernfeld, Konzertmeister
 Wilhelm Brand, Konzertmeister
 Prof. Adolf Busch
 Prof. Rudolf Deman, Konzertm.
 Prof. Carl Flesch
 Stefan Frenkel
 Gustav Fritzsche
 Franz Genzel
 Walter Hansmann
 Prof. Gustav Havemann
 Richard Heber
 Maximilian Hennig
 Henry Holst, Konzertmeister
 Lothar Karau
 Max Kergl, Konzertmeister
 Henk Willem Kever
 Otto Klinge, Konzertmeister
 Prof. Karl Klingler
 Georg Kniestadt, Konzertm.
 Hugo Kolberg, Konzertmeister
 Géza von Kresz

Georg Kulenkampf
 Nicolas Lambinon, Konzertm.
 Gustav Lenzewski, Konzertm.
 Edmond Pártos
 Willy Petereins, Konzertmeister
 Prof. Alexander Petschnikoff
 Robert Pollak
 Leopold Premyslav
 Karl Pross, Konzertmeister
 Adolf Rebner
 Tito Reyam, Konzertmeister
 Prof. Robert Reitz, Konzertm.
 Florizel v. Reuter
 Heinrich Schachtebeck
 Prof. Alexander Schmuller
 Oscar Seeligmann, Konzertm.
 Adolf Siewert
 Emil Télmányi
 Julius Thornberg
 Walter Vetter
 Andreas Weissgerber
 Diez Weismann
 Prof. Carl Wendling
 Anton Witek, Konzertmeister
 Alfred Wittenberg
 Petrescu Woiku
 Edgar Wollgandt, Konzertm.
 Willy Wunderlich

Viola

Elisabeth Enthoven
 Clara Körner
 Elisabeth Lesser
 Prof. Philipp Haas
 Walter Hansmann
 Prof. Paul Hindemith
 Lorenz Höber
 Willi Höber
 Fridolin Klingler
 Ludwig Natterer

Viola d'amore

Clara Körner
 Prof. Paul Hindemith
 P.-L. Neuberth
 Reinhard Wolf

Viola da gamba

Eva Heinitz
 Fritz Binnowsky
 Prof. Paul Grümmer

Violoncello

Lena Chemin-Petit-v. Hippel
 Eva Heinitz
 Käthe Pabst-Heß
 Eugenie Premyslav-Stoltz
 Lore Winkler

Fritz Binnowsky
 Hans Bottermund
 Benito Brandia
 Prof. Friedrich Buxbaum
 Prof. Ernst Cahnbley
 Carl Dechert, Kammermusiker
 Emanuel Feuermann
 Prof. Arnold Földesy
 Wilhelm Gessner
 Prof. Paul Grümmer
 Prof. Heinrich Grünfeld
 Leonard Halir, Kammervirtuose
 Hermann Hoenes, Konzertm.
 Kurt Kayser
 Richard Klemm
 Prof. Julius Klengel
 Karl Knochenhauer, Kammer-
 virtuose
 Alexander Kropholler
 August Link
 Walter Lutz
 Felix Robert Mendelssohn
 Reinhold Preiß